Zusammenfassung Bestands- und Potenzialanalyse

Die vorliegende Zusammenfassung zur Bestands- und Potenzialanalyse für die Gemeinde Oberried bietet eine kurze Übersicht der aktuellen Wärmeversorgung und Potenziale. Ziel des weiteren Prozesses der Wärmeplanung ist es, nachhaltige und effiziente Lösungen zu identifizieren, die zur Reduzierung der CO_2-Emissionen beitragen und die Energieversorgung langfristig sichern. Die Ergebnisse der Wärmeplanung werden dann die Grundlage bilden für strategische Entscheidungen der Gemeinde in Bezug auf eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Wärmeversorgung.

Steckbrief Kommune	
Name der Kommune:	Gemeinde Oberried
PLZ	79254
Bundesland:	Baden-Württemberg
Landkreis:	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Einwohnerzahl:	2.773 (2024)
Gemarkungsfläche:	6.632 ha (2023)

Quelle: Hagar66 / Wikimedia (Ausschnitt)

Bestandsanalyse

Die Bestandsanalyse der Wärmeplanung bietet eine umfassende Übersicht über die derzeitige Wärmeversorgung und -infrastruktur der Gemeinde Oberried. Sie untersucht die bestehenden Energiequellen, Verbrauchsdaten und Versorgungsstrukturen, um ein klares Bild der aktuellen Situation zu zeichnen. Die wichtigsten Erkenntnisse sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Tabelle 1: Ergebnisse der Bestandsanalyse

Ergebnisse Bestandsanalyse	
Endenergiebedarf zur Wärmebereitstellung (Referenzjahr **2025**)	32 GWh/Jahr
Anteil des Wärmeverbrauchs nach Sektoren	
› Wohnen	84 %
› Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie	8 %
› Öffentliche Gebäude	3 %
› Sonstige Gebäude	5 %
Anteil des Wärmeverbrauchs nach Energieträgern	
› Gas (vor allem flüssig)	5 %
› Heizöl	40 %
› Wärmenetze	4 %
› Biomasse	48 %
› Strom	3 %
Anteil des Wärmeverbrauchs	
› fossil	47 %

› erneuerbar	53 %
Anteil der Heizungen älter als 20 Jahre	47 %
Anteil der Gebäude vor 1979 (vor der 1. Wärmeschutzverordnung)	55 %
Wärmenetze › Anzahl Wärmenetze › Anzahl Anschlussnehmer › Anteil erneuerbare Energien	 3 36 97 %
Gasnetze › Nicht vorhanden	

Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse konzentriert sich auf die Ermittlung der auf der Gemarkungsfläche vorhandenen erneuerbaren Energien und Abwärmepotenziale. Ziel dieser Untersuchung ist es, die verfügbaren Ressourcen wie Solarthermie, Geothermie und Biomasse zu identifizieren und deren Nutzbarkeit für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu bewerten. Die Ergebnisse sind in folgender Tabelle dargestellt:

Tabelle 2: Ergebnisse der Potenzialanalyse

		Bewertung	Kommentar
Wärme	Waldholz	++	Große Waldfläche vorhanden. Schadholz und Nutzungskonflikte müssen berücksichtigt werden.
	Biogas & Abfälle	o	Bereits im Wärmenetz genutzt. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeit vor Ort gering. Kein Gasnetz vorhanden.
	Solarthermie-Dachanlagen	+	Gut geeignet. Saisonal eingeschränkt.
	Solarthermie-Freiflächenanlagen	+	Gut geeignet. Saisonal eingeschränkt.
	Oberflächennahe Geothermie	+	Gut geeignet für Wärmepumpen als Alternative zur Umgebungsluft.
	Tiefe Geothermie	o	Unbekannt.
	Abwärme Biogasanlagen	-	Bereits im Wärmenetz genutzt, kaum zusätzliches Potenzial.
	Abwärme Abwasser	-	Wird nicht in Oberried aufbereitet / genutzt.
	Abwärme Unternehmen	-	Keine Abwärmepotenziale vor Ort identifiziert.
	Flüsse und Seen	+	Zahlreiche kleinere Bäche, die bereits mit Wasserkraft genutzt werden. Kleinere Lösungen ggf. denkbar.
	Umgebungsluft	++	Für die Einzelversorgung mit Wärmepumpen.
	Wasserstoff	o	Unbekannt. Kein Gasnetz vorhanden.
Strom	PV-Dachanlagen	++	90 % des Gesamtpotenzials noch nicht genutzt.
	PV-Freiflächenanlagen	+	Gut geeignete Potenziale vorhanden. Durch Nutzungskonflikte und Schutzgebiete eingeschränkt.
	Windkraftanlagen	++	Laufende Projektierung und Vorranggebiete. Zentrales und gut geeignetes Potenzial.
	Wasserkraftanlagen	-	Bereits genutzt, kein zusätzliches Potenzial.
	Biogasanlagen	o	Bereits genutzt, kaum zusätzliches Potenzial.

++ sehr gut, + gut, o neutral/ unbekannt/ sehr gering, - kein Potenzial